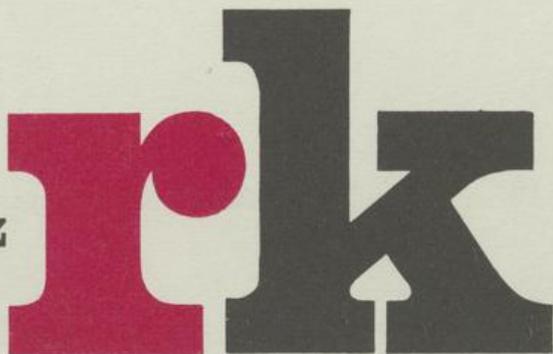


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Freitag, 20. April 1984

Blatt 855

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS ausgesendet: (grau)  
Gespräch Mayr - Ärzte über "Patientengarten"  
Radioaktives Material beim Bürgerdienst abgegeben

Kommunal: (rosa)  
Vor Sanierung des Rathausmannes  
Lichtschranken für U-Bahn-Rolltreppen  
Hallenbad Großfeldsiedlung wird am 29. April  
eröffnet  
Wissenswertes über U-Bahn und Müllbeseitigung

Lokal: (orange)  
Ab Ostern wieder Pontonbrücke bei der Donauinsel  
Süd

Kultur: (gelb)  
Wieder "Kunst im Cafe"

Nur über FS: Ekazent-Steg in Favoriten erhält neuen Belag

.....  
Bereits am 19. April 1984 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

### Gespräch Mayr - Ärzte über "Patientengarten"

=++++

12 #Wien, 19.4. (RK-KOMMUNAL) Donnerstag vormittag trafen sich Finanzstadtrat Hans MAYR als Vorsitzender der ARGE AKH und die Ärztinnen und Ärzte der Psychiatrischen Klinik im AKH zu einem Gespräch über den Bau der Schule für medizinisch-technische Assistenten. Ergebnis des Gespräches: Bis 2. Mai werden keine weiteren Bauvorbereitungen getroffen. Die Ärztinnen und Ärzte werden eine "Informationsdelegation" nominieren, die ab sofort bis 2. Mai mit der VAMED alle mit dem Bau der Schule in Zusammenhang stehenden Fragen erörtern wird. Am 2. Mai soll dann in einem weiteren Gespräch ein Ergebnis über das zukünftige Vorgehen erzielt werden. #

Die Ärztinnen und Ärzte betonten, daß eine Verbauung des Patientengartens eine wesentliche Einschränkung ihrer Therapiemöglichkeiten bedeuten würde. Stadtrat Mayr erklärte dazu, daß der Großteil des Patientengartens auch während der Bauzeit unangetastet bliebe. Außerdem wäre ein Ersatz der Grünflächen auf dem Areal der jetzigen Klinik Deutsch möglich. Im Jahr 1981 wurden, so Mayr, von Präsident Kandutsch drei mögliche Standorte für die neue Schule überprüft. 1982 fiel die Entscheidung über das nun vorliegende Projekt. In diesen Entscheidungen waren die Vertreter der Medizinischen Fakultät immer eingebunden. Offensichtlich gab es jedoch einen Informationsmangel innerhalb der Ärzteschaft, erklärte Mayr. Dieser soll nun durch die bis 2. Mai gewählte Vorgangsweise behoben werden. (Schluß) sei/ko

NNNN

.....  
Bereits am 20. April 1984 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Radioaktives Material beim Bürgerdienst abgegeben  
Utl.: Dosis glücklicherweise ungefährlich

=++++

13 Wien, 19.4. (RK-LOKAL) Gestern vormittag wurden in der Außenstelle des Bürgerdienstes im 15. Bezirk, Rosinagasse, von einer unbekannt Person zwei Behälter abgegeben, bei denen heute der Verdacht auf strahlendes Material bestand. Die Behälter wurden von den Beamten des Bürgerdienstes im Vorraum gelagert, die Personalien der abgebenden Person nicht festgestellt. Heute wurde von den beiden Beamten die Feuerwehr verständigt, die die Behälter abholte. Sie wurden auf Radioaktivität untersucht, wobei eine geringe Strahlung festgestellt wurde. Wischproben und Kontaminationsmessungen im Vorraum verliefen glücklicherweise negativ. Die Behälter wurden vom Strahlendienst Seibersdorf zur Vernichtung übernommen, den beiden Beamten wurde sicherheitshalber empfohlen, sich einer ärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

In den frühen Abendstunden liegt nunmehr der Bericht von Seibersdorf vor, der bestätigt, daß das Material strahlend aber nicht gefährlich sei, und keinerlei gesundheitliche Schäden für die Beamten oder andere Besucher der Bürgerdienst-Außenstelle zu erwarten seien. Wie die Leitung des Bürgerdienstes gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" erklärte, werden entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, damit solche Pannen in Zukunft auszuschließen sind.  
(Schluß) hs/rb

NNNN

Vor Sanierung des Rathausmannes

Utl.: Nach vier Seitentürmen wird nun Hauptturm instandgesetzt

=++++

3 #Wien, 20.4. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für "Bauten" beschloß, für Vorarbeiten zur Instandsetzung des Hauptturmes des Wiener Rathauses - einschließlich des Rathausmannes - 1,5 Millionen Schilling zur Verfügung zu stellen. Mit den Arbeiten wird nach der Eröffnung der Wiener Festwochen am 12. Mai begonnen werden. #

Für die Sanierung der fünf Türme des Wiener Rathauses (vier Neben- und ein Hauptturm) wurden im Jahr 1979 Kosten von 105 Millionen geschätzt. 60 Millionen sollten auf die Nebentürme, 45 Millionen auf den Hauptturm und die Balustraden entfallen. Die Sanierung der vier Nebentürme kam jedoch wesentlich günstiger zu stehen: Statt der geschätzten 60 Millionen wurden rund 49 Millionen Schilling aufgewendet.

Die Sanierung der Rathhaustürme erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Zunächst wird die Natursteinoberfläche über Wochen hindurch über Sprühstrahlrohre mit Wasser gereinigt. Erst nach dieser Reinigung ist eine genaue Schadensfeststellung möglich. Die in einer Fotodokumentation festgehaltenen Mängel sind dann Grundlage für die Steinmetzausschreibung. Für die Restaurierung selbst - der zweiten Etappe - wird dann ausschließlich Naturstein verwendet, und zwar Margarethner Kalksandstein oder Mannersdorfer Kalkstein. Zum Schluß wird die Oberfläche mit Silikonverbindungen wasserabweisend imprägniert.

Die Instandsetzung des Hauptturmes wird in zwei Schritten erfolgen: Zuerst kommt der Bereich von der Balustrade unterhalb der Turmuhr bis zur Turmspitze an die Reihe, der zweite Schritt umfaßt den Turm von der Uhr abwärts bis zur Freitreppe. Die Arbeiten für die erste Etappe sollen 1985 abgeschlossen werden, der gesamte Hauptturm wird jedoch erst 1988 völlig saniert sein. (Schluß) sei/ap

NNNN

## Lichtschranken für U-Bahn-Rolltreppen

=++++

4 #Wien, 20.4. (RK-KOMMUNAL) Die Rolltreppen in den U-Bahn-Stationen Karlsplatz und Stephansplatz werden jetzt mit Lichtschranken ausgerüstet. Der Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie genehmigte dafür einen Betrag von 1,1 Millionen Schilling.#

Es handelt sich dabei um jene Rolltreppen, die "intermittierend" betrieben werden - das heißt, die Rolltreppe fährt nur, wenn ein Fahrgast sie benützen will. Diese Methode bringt große Einsparungen. Die Erfahrung hat allerdings gezeigt, daß die bisher verwendete Kontaktmattensteuerung manchmal zu Fehlfunktionen führt. Außerdem werden danebenliegende Fahrtreppen durch überquerende Fahrgäste oft unbeabsichtigt in Betrieb gesetzt.

Diese Mängel werden nun durch das neue System vermieden, bei dem der Fahrgast die Rolltreppe bei der Durchquerung eines Lichtschrankens in Betrieb setzt. Es werden neun Rolltreppen am Karlsplatz und elf am Stephansplatz umgerüstet. Diese Arbeiten sollen im Herbst begonnen und Anfang 1985 beendet werden. (Schluß)  
roh/gg

NNNN

Wieder "Kunst im Cafe"

=++++

6 #Wien, 20.4. (RK-KULTUR/LOKAL) Die Reihe "Kunst im Cafe", die der Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer mit Förderung des Kulturamtes der Stadt Wien durchführt, wird auch 1984 fortgesetzt. Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Sport bewilligte dafür 500.000 Schilling. #

Die "Kunst im Cafe" fand in den vergangenen Jahren große Resonanz beim Publikum. Heuer werden acht größere Veranstaltungen durchgeführt, die von Mai bis September stattfinden werden. An jeweils zwei bis drei Tagen wird ein vielfältiges Programm geboten, das von Kabarettgastspielen bis zum Ersten Wiener Liedermacherfestival, von Ausstellungen und Videovorführungen bis zu Podiumsdiskussionen reicht. Veranstaltungsstätten sind unter anderem das Cafe Wortner, die Alte Backstube und das Galerie-Cafe. (Schluß) gab/gg

NNNN

Ab Ostern wieder Pontonbrücke bei der Donauinsel Süd

=++++

7      Wien, 20.4. (RK-LOKAL) Ab Ostern wird die Neue Donau im Südteil wieder eine zusätzliche Überquerungsmöglichkeit erhalten. Am Freitag wird eine Pontonbrücke hinabgeschwommen, die in Höhe Hochspannungsleitung fixiert werden und das linke Ufer mit der Insel verbinden wird. (Schluß) hs/ko

NNNN

Hallenbad Großfeldsiedlung wird am 29. April eröffnet

Utl.: Gratisschwimmen von 15 bis 19 Uhr

=++++

8 #Wien, 20.4. (RK-KOMMUNAL) Wiens zwölftes Hallenbad ist nun fertig: Das Bad in der Großfeldsiedlung, Kürschnergasse/Oswald-Redlich-Gasse, wurde in eineinhalbjähriger Bauzeit errichtet. Es ist das letzte Bad in der Reihe der Bezirkshallenbäder. Das neue Bad in der Großfeldsiedlung wurde - so wie die Bäder in der Donaustadt und in der Brigittenau - behindertenfreundlich gestaltet. Es verfügt über vier Schwimmbecken, Sauna, Solarium und Restaurant. Heuer im Sommer wird noch ein Sommerbad angeschlossen. Bäderstadtrat Peter SCHIEDER und Bezirksvorsteher Kurt LANDSMANN werden die Eröffnung des neuen Hallenbades im Rahmen eines kleinen Festes am Sonntag, dem 29. April, um 10.30 Uhr vornehmen.#

Auf dem Programm des Eröffnungsfestes stehen eine Schwimmshow mit den Olympiateilnehmern Brigitte WANDERER, Gerhard PROHASKA, Kurt DITTRICH, Monika BAYER und Sonja HAUSLADEN sowie mit Alexandra WORISCH und einem Wasserballett.

Als besonderes "Zuckerl" für die künftigen Badegäste bietet das Hallenbad Großfeldsiedlung am Eröffnungstag von 15 bis 19 Uhr außerdem Gratisschwimmen mit Musik und Wettbewerben. (Schluß) hs/gg

NNNN

Wissenswertes über U-Bahn und Müllbeseitigung

Utl.: Weitere Termine für "Spezielles Wien"-Sondertouren

=++++

9 Wien, 20.4. (RK-KOMMUNAL) Weil die erste Rundfahrt "Alles über die Wiener U-Bahn" restlos ausverkauft war, bietet die Stadt Wien zwei zusätzliche Termine an. Am 28. April und am 19. Mai führt diese Rundfahrt vom Rathaus über die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe, wo ein Film über das U-Bahn-Netz gezeigt wird, zur U-Bahn-Leitstelle unter dem Karlsplatz, zum Betriebsbahnhof Wasserleitungswiese und zur Baustelle der neuen U-Bahn-Linie U 3.

Zwtl.: Sonderrundfahrt Müllbeseitigung

Die Besichtigung der Müllverbrennungsanlage Spittelau, ein Besuch bei den Entsorgungsbetrieben Simmering und die Besichtigung der Hauptkläranlage stehen auf dem Programm der beiden nächsten Rundfahrten zum Thema "Müll" am 28. April und am 5. Mai. Auch diese Fahrten beginnen beim Rathaus.

Beginn aller Rundfahrten ist jeweils um 14 Uhr, die Busse fahren vom Rathaus, Eingang Friedrich-Schmidt-Platz ab, die Karten kosten für Erwachsene 40, für Kinder 20 Schilling. Kartenvorverkauf ist in der Schmidt-Halle des Rathauses, Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr. (Schluß) and/ap

NNNN